

Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2017

der

Stiftung Childaid Network
Höhenblick 3
61462 Königstein



Inhaltsverzeichnis

zum Jahresabschluss 2017

Tätigkeitsbericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Allgemein

Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Darstellung Rücklagen

Projektübersicht

Herleitung ideelle Einnahmen und Kostenkennziffern

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers



Tätigkeitsbericht Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr 2017

Die Stiftung Childaid Network wurde am 27. April 2007 als rechtsfähige Stiftung vom Regierungspräsidium Darmstadt anerkannt. Sie hat im elften Geschäftsjahr – dem Kalenderjahr 2017 – wieder gute Fortschritte bei Ausweitung des Netzwerkes und der Bekanntheit erreicht, aber das Wachstum der Vorjahre erstmals nicht fortgesetzt.

Durch gute Aktionen und ein sich ausweitendes Netzwerk wurden 2017 ordentliche Zuwendungen von fast 1,4 Mio. € eingeworben, mehr als 110 T€ Zuwachs zum Vorjahr. Dagegen sanken die sonstigen betrieblichen Erträge von 443T€ auf 228T€, i. W. wegen zyklisch reduzierter BMZ-Zuschüsse. In Verbindung mit erneut geringen gewerblichen Erträgen führte dies zu einer Gesamtleistung von 1.617.045,04€, etwa 100T€ unter Vorjahr, und zuzüglich geringer Kapitalerträge zu etwa 1,625 Mio. € ideellen Einnahmen. Die gute Spendenbasis resultiert aus guten Kampagnenergebnissen, erfreulichen Beiträgen von privaten und institutionellen Großspendern und erweiterten Netzwerken auf Basis erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit. Nur als Sondervermögen in die Bilanz eingestellt sind weitere Zuwendungen von 1,12 Mio. € von zwei Treuhandstiftungen, die wegen ihres Verbrauchscharakters die Substanz für die nächsten Jahre deutlich stärken.

Wegen der Verstärkung auf fünf Teilzeit-Mitarbeiter und einmaligen Werbeaufwendungen im Jubiläumsjahr stiegen die Kosten für Spenderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung und Projektbetreuung auf insgesamt fast 220T€, gut 13% der ideellen Einnahmen. Für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung fielen gut 8% an.

Die Einnahmeseite 2017 wurde stark geprägt von der Beteiligung bei der nationalen Fernsehgala im ZDF "Ein Herz für Kinder", großen Charity-Aktionen mit Schulen wie der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden und Firmen wie der DZ Bank sowie substantiellen Beiträgen von Förderstiftungen und Großspendern. Sehr erfreulich war der deutliche Zuwachs bei Regelspendern und in der Adressbasis, was auch für die Folgejahre weiteres Wachstum ermöglicht.

Die Projektarbeit konzentriert sich weiter auf Nordostindien. Nepal ist jedoch nun ein zweites wachsendes Projektstandbein. Auch in Myanmar und Bangladesch wurden Projekte gefördert. Mit drei Haupt-Projektsäulen – Schulprogramme für Kinder und Jugendliche, i.W. für benachteiligte Randgruppen wie Minderheiten, Flüchtlinge und ländliche Jugend, die sonst keinen Zugang zu Bildung haben, mit beruflicher Ausbildung und Straßenkinderarbeit - werden inzwischen etwa 30.000 junge Menschen jährlich erreicht. In Abendschulen alphabetisieren speziell ausgebildete Lehrer Jugendliche – in kleinen und großen Berufsbildungszentren qualifizieren wir sie mit einer beruflichen Ausbildung. Mit nun mehr als 150 Lehrern für Flüchtlingskinder werden über 5.000 Schüler gefördert. In den Großstädten Guwahati und Shillong liegt der Fokus auf der strukturellen Hilfe für einige tausend Straßenkinder. Weitere kleine Projekte betreffen die Intensivförderung von Schulabbrechern sowie die Vorbereitung von Dorfkindern auf Examina. Zunehmend leisten wir strukturelle Arbeit für Kinderrechte. Insbesondere wegen des Neubaus von sechs Schulen in den Bergen von Nepal, dem Bau eines Berufsbildungszentrums in Assam sowie eines Waisenheims in Guwahati hatten 2017 auch investive Projekte einen größeren Anteil am Projektvolumen.

Über 95% des Projektvolumens werden inzwischen direkt mit 26 starken Partnern im Ausland kontrahiert und abgewickelt. Insgesamt wurden 2017 über 1,3 Mio. € an die Projektpartner überwiesen. Nach Verrechnung von Verbindlichkeiten (i.W. Bundeszuschüsse, die Ende 2016 nicht mehr investiert werden konnten) und Bildung neuer Verbindlichkeiten für Berufsbildungsprojekte und ein Waisenhaus ergibt sich in der GuV ein Leistungsaufwand von fast 1,2 Mio. €.

Wesentliche Projekte (im Leistungsaufwand) waren:

- Straßenkinderprogramm Snehalaya und l\u00e4ndliche Kinderrechtsprojekte mit \u00fcber a04.000 €
- 2. Schulprogramme in Assam, Manipur, Meghalaya, Rajasthan, Bangladesch und Nepal mit etwa 500.000 €
- 3. Kosten für berufliche Bildung in Nordostindien, Myanmar und Laos, diverse Projekte mit fast 250.000 €
- 4. Sonstige kleinere Projekte mit etwa 30.000 €
- 5. Wiederaufbauprojekte in Nepal, einschließlich der als Verbindlichkeit gebuchten Werte gut 110.000 €

Da branchentypisch ein hoher Anteil der Spenden erst in den letzten beiden Monaten des Kalenderjahres eingeworben wurde, wurden per Vorstandsbeschluss zum Jahresende 171.726 € zur Verwendung in geplanten Projekten in die sonstigen Ergebnisrücklagen eingestellt bzw. vorgetragen. Der Vorstand hat im Rahmen des Jahresabschlusses beschlossen, weitere 160.000 € zur Stärkung der Kapitalbasis in die Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO einzustellen, die damit auf 960.000 € steigt. Der Mittelvortrag errechnet sich daraus mit 173.811,01 €. Die neue Bilanzsumme ist 2.050.421,76 € - zuzüglich 1,2 Mio. € Treuhandvermögen.

Vola C

Königstein, im Februar 2018, Dr. Martin Kasper, Ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstands



Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA							PASSIVA
		31.12.2017 EUR EUR	31.12.2016 EUR		31.12.2017 EUR EUR	EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen	ermögen			A. Eigenkapital			
<u>-</u>	Immaterielle Vermögensgegenstände				500.000,00		500.000,00
	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.450,02	2.346,13	II. freie Rücklagen III. freie Rücklagen	•	1.676.863,08	15.500,00 993.086,00 1.508.586,00
=	Sachanlagen			IV. Mittelvortrag	17	173.811,01	140.162,17
	1. Stiftungsausstattung	1.841,12	2.406,26		1.85	50.674,08	1.648.748,17
≡i	Finanzanlagen			B. Rückstellungen			
	1. Wertpapiere des Anlagevermögens	409.403,40	307.573,32	1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
		413.694,54	312.325,71	z. sonstige Kuckstellungen	9.700,18	9.700,18	4.646,13
B. Umlaufvermögen	ermögen			Vontable difference			
<u>-</u> :	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindiichkeiten			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Sonstine Vermönenschenetände	1.595,00 154 765 84	11.892,50	Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln	180.217,60		314.666,17
= i	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks	1.475.512,61	1.642.019,39	2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuem EUR 826,16 (Vj. EUR 1,052,54)	9.829,89	190.047,49	15.134,67 329.800,84
		1.631.873,45	1.666.585,08				
C. Rechnur	C. Rechnungsabgrenzung	4.853,77	4.284,35				
						Î	
		2.050.421,76	1.983.195,14		2.05	2.050.421,76	1.983.195,14
Treuhänderisch ver	Treuhänderisch verwaltetes Stiffungsvermögen	1.119.991,38					



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

		201	17	2016
		EU	R	EUR
1.	ordentliche Zuwendungen		1.389.046,47	1.277.213,26
2.	sonstige betriebliche Erträge davon gewerbliche Einnahmen EUR 8.235,84		227.998,57	443.033,23
3.	Gesamtleistung	-	1.617.045,04	1.720.246,49
4.	Leistungsaufwand		-1.194.300,43	-1.555.384,34
5.	Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-	-64.907,76		-45.496,84
	versorgung und für Lohnsteuer	-44.944,76	-109.852,52	-24.744,54 -70.241,38
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.487,54	-3.553,32
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen davon gewerbliche Aufwendungen EUR 2.690,06		-118.081,49	-97.655,45
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.589,86		7.985,49
9.	Finanzergebnis	-	10.589,86	7.985,49
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		201.912,92	1.397,49
11.	Jahresüberschuss	-	201.912,92	1.397,49
12.	Entnahmen aus Rücklagen a) aus sonstigen Ergebnisrücklagen b) Auflösung nicht benötigter Rückstellungen c) Entnahme aus Umschichtungsrücklage	160.086,00 13,00 3.362,92	163.461,92	430.917,00 314,22 431.231,22
13.	Einstellung in Rücklagen, Zustiftung a) in sonstige Ergebnisrücklagen b) in die Umschichtungsrücklage c) in freie Rücklagen	-171.726,00 0,00 -160.000,00	-331.726,00	-145.086,00 0,00 -170.000,00 -315.086,00
14.	Vortrag auf neue Rechnung		140.162,17	22.619,46
15.	Mittelvortrag	- -	173.811,01	140.162,17



Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2017

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

In 2017 haben wir eine Lizenzerweiterung für unser vorhandenes VEWA-System erworben und aktiviert. Wir nutzen dieses System für die Verwaltung der Spenderadressen, die Buchung und Abwicklung der Spenden und für die allgemeine Buchhaltung. Insgesamt stehen die Immateriellen Wirtschaftsgüter nach Abschreibung von EUR 1.430,52 noch mit EUR 2.450,02 zu Buche.

II. Sachanlagen

Die Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Notebook-Computer für angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Abschreibung auf Sachanlagen betrug EUR 1.099,14. Der noch vorhandene Buchwert ist EUR 1.841,12.

III. Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens

Im Hinblick auf das anhaltend niedrige Zinsniveau wird der überwiegende Teil des Anlagevermögens weiterhin in Bankguthaben unterhalten. Auf diese entfallen ca. drei Viertel der Vermögenswerte. Der durch Fälligkeiten gesunkene Wertpapierbestand, der gut 20% der Aktiva ausmacht, wurde im Jahresverlauf selektiv aufgestockt. Im Bestand befinden sich Anleihen, Fondsanteile, Aktien und Geschäftsguthaben bei einer Genossenschaftsbank.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	1.595,00
Sonstige Vermögensgegenstände	
Sonstige Forderungen	147.482,94
Sonstige Vermögensgegenstände	6.225,60
Zinsforderungen – jahresanteilige Zinsen auf Anleihen	1.057,30
	154.765,84

Die sonstigen Forderungen betreffen u.a. ein Vermächtnis einer in 2017 verstorbenen langjährigen Spenderin. Der Testamentsvollstrecker hat uns bestätigt, dass in 2018 eine Auszahlung von mindestens EUR 100.000,00 erfolgen wird. Weiter sind hier sonstige gesicherte Einnahmen erfasst, die uns erst in 2018 zufliessen werden. Dabei handelt es sich u.a. um eine Spende i.H.v. EUR 7.980,00, die zu unseren Gunsten an eine Partnerorganisation im Ausland gezahlt wurde bzw. um einen vertraglich zugesicherten Förderbetrag von EUR 17.500,00 der Sternstunden e.V.



II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	EUR
Kassenbestand	2.404,88
Bankguthaben	1.473.107,73
	1.475.512,61

Die Stiftung unterhält Konten bei der DZ Bank AG, Frankfurt, der DZ Privatbank S.A., Luxembourg, der Bank im Bistum Essen, Essen, und der Commerzbank AG, Frankfurt. Die Guthaben werden weitestgehend auf nicht verzinsten, laufenden Konten unterhalten. Für elektronische Spendenzahlungen über die Website bestehen Vereinbarungen mit Zahlungsdienstleistern wie Fundraising Box, PayPal und Micropayment. Diese Eingänge werden regelmäßig auf die genannten Bankkonten übertragen.

Treuhandstiftungen

Mit Vertrag vom 30.11.2017 hat Childaid Network die treuhänderische Verwaltung von zwei rechtlich unselbständigen Stiftungen übernommen, die als Verbrauchsstiftungen gestaltet sind. Das uns übertragene Treuhandvermögen betrug EUR 420.000,00 und EUR 700.000,00. Zum 31.12.2017 wird ein Vermögen von EUR 1.119.991,38 ausgewiesen.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital

Das Kapital wurde am 8.5.2007 auf das Konto der Stiftung eingezahlt.

II. Zustiftungen

Zustiftungen erfolgten in 2017 nicht.

III. Freie Rücklagen

Freie Rücklagen	<u>EUR</u>
Freie Rücklagen nach §62 Abs. 1 Nr. 3 und §62 Abs. 4 AO	978.000,00
Rücklage zur nachh. Zweckverfolgung gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	186.726,00
Umschichtungsrücklage	-3.362,92
	1.161.363,08

Erläuterungen siehe Anlage.



B. Rückstellungen	EUR
Sonstige Rückstellungen	
Kosten für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	9.700,18
2. Steuerrückstellungen	0,00
	9.700,18

C. Verbindlichkeiten	EUR
Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln	180.217,60
2. Sonstige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.988,21
Kreditkartenabrechnung Dezember 2017	2.912,47
Umsatzsteuer 2017	826,16
Lohnsteuer IV. Quartal 2017	2.903,05
Verbindlichkeit aus noch nicht rückerstatteten Beträgen	1.200,00
	190.047,49



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2017 bis 31.12.2017

zu 1. ordentliche Zuwendungen	EUR
a) Spendeneinnahmen	1.357.287,26
b) Zuschüsse von Förderpartnern zu Verwaltungskosten	31.759,21
Summe	1.389.046,47

zu 2. sonstige betriebliche Erträge	
Zuschüsse von öffentlichen Stellen	214.946,73
Gewerbliche Einnahmen (Verkauf Kleider, Grußkarten, Tee)	8.235,84
Realisierte Kursgewinne	4.816,00
	227.998,57

In den Spendeneinnahmen sind neben Spenden von Privatpersonen auch institutionelle Spenden sowie Förderbeiträge gemeinnütziger Organisationen für von Childaid Network durchgeführte Projekte enthalten. Aufgrund vertraglicher Verpflichtung wird folgender Beitrag separat ausgewiesen:

Förderung Sternstunden e.V.

EUR 17.500,00

Bei den Zuschüssen von öffentlichen Stellen handelt es sich um Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) für das Berufsbildungsprojekt Amguri in Indien, das Wiederaufbauprojekt für Schulen in Nepal und ein neues Berufsbildungsprojekt in Nepal. Siehe hierzu auch Anmerkung 4. Leistungsaufwand. Der Bruttozuschuß des BMZ beträgt EUR 223.544,60; darin enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag für Childaid Network von EUR 8.597,87.

Von anderen Förderpartnern wurden weitere Verwaltungskostenbeiträge von EUR 23.161,34 gezahlt. Insgesamt wurden EUR 31.759,21 an Verwaltungskostenbeiträgen eingenommen.

zu 4. Leistungsaufwand

Der Leistungsaufwand umfasst die im Geschäftsjahr für Projekte aufgewendeten Mittel. Er wird mit EUR 1.194.300,43 ausgewiesen. Dieser Betrag wird nachfolgend nach verschiedenen Kriterien aufgegliedert:

Leistungsaufwand und Mittelabfluss 2017, Verbindlichkeiten für 2018	EUR
Mittelabfluss zur Investition in Förderprojekte	1.328.749,00
davon Leistungsaufwand Vorjahr (Ausweis als Verbindlichkeit i. JA 2016)	-295.776,17
	1.032.972,83
zuzügl. als neue Verbindlichkeit ausgewiesener Leistungsaufwand 2017	161.327,60
Summe Leistungsaufwand 2017	1.194.300,43



Der unter Verbindlichkeiten ausgewiesene Teil des Leistungsaufwands 2017 teilt sich wie folgt auf:

<u>Projektkategorien</u>	EUR	<u>Pro</u>	<u>jektregionen</u>	EUR
Straßenkinder	40.000,00	Indi	en	58.890,00
Wiederaufbau Nepal	68.182,60	Nep	oal	121.327,60
Berufsbildung	53.145,00			180.217,60
Sonstiges	18.890,00			
	180.217,60			

Leistungsaufwand 2017 (einschl. Verbindlichkeiten) nach Kategorien	EUR
Kinderrechte und Straßenkinder	304.037,00
Berufsbildung	249.412,88
Schulbildung	477.017,00
Wiederaufbau Nepal	132,992,55
Sonstige	30.841,00
	1.194.300,43

Leistungsaufwand 2017 (einschl. Verbindlichkeiten) nach Regionen	EUR
Indien	890.962,88
Nepal	273.337,55
Bangladesch	30.000,00
	1.194.300,43

Leistungsaufwand 2017 - Mittelverwendung im In- und Ausland	EUR
Zahlungen an ausländische Projektpartner	984.082,83
Zur Zahlung an ausl. Partner ausgewiesene Verbindlichkeiten	161.327,60
95,9%	1.145.410,43
Zahlungen an inländische Projektpartner	30.000,00
Zur Zahlung an inl. Partner ausgewiesene Verbindlichkeiten	18.890,00
4,1%	48.890,00
100%	1.194.300,43

Der Anteil der Auslandszahlungen am Leistungsaufwand 2017, einschl. des unter Verbindlichkeiten ausgewiesenen Aufwands, betrug 95,9%, der inländischen Partnern zugeflossene Aufwand betrug 4,1%. Auch die an inländische Partner geflossenen Projektmittel werden überwiegend in gemeinsame Projekte im Ausland investiert.

Für die an inländische Partner geflossenen Fördermittel liegen Zuwendungsbestätigungen vor. Bei den in das Ausland geflossenen Fördermitteln erfolgt der Nachweis der

Stiftung Childaid Network Königstein



satzungsgemäßen Mittelverwendung durch ein Projektcontrolling, u.a. durch Projektverträge und Budgets, durch Projektberichte und -besuche sowie durch lokale, externe Buchprüfer.

Informationen über Projekte, Projektpartner und Zahlungsvorgänge werden umfassend dokumentiert.

Eine Betriebsprüfung des Finanzamtes Bad Homburg im August 2017, deren Gegenstand u.a. die Dokumentation der Mittelverwendung war, hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Mondo e.V. war seit den Gründungsjahren von Childaid Network ein wichtiger Förderpartner, mit dem zahlreiche gemeinsame Projekte abgewickelt wurden. Mit dem Aufbau eigener Kapazitäten hat Childaid Network die Projektentwicklung und -durchführung zunehmend selbst übernommen. Im Vorjahr entfielen noch 28,7% des Leistungsaufwands auf Projekte, die mit Mondo co-finanziert waren. Im Jahre 2017 wurden auch diese Projekte in eigene Regie übernommen.

Erhaltene öffentliche Zuschüsse

In 2017 wurde das vom BMZ mitfinanzierte Berufsbildungszentrum in Amguri/Assam (Indien) fertig gestellt. Insgesamt wurde dieses Projekt in den Jahren 2016/2017 mit EUR 271.265,38 bezuschusst. Davon flossen uns EUR 102.037,50 in 2017 zu.

Das Wiederaufbauprojekt für Schulen in Nepal, das über 3 Jahre läuft, wird ebenfalls vom BMZ mit insgesamt EUR 317.248,32 unterstützt. Davon ist uns ein Betrag von EUR 61.808,27 in 2017 zugeflossen, der erst 2018 investiert wird. Wir weisen diesen Betrag unter den Verbindlichkeiten aus.

Ein weiteres Projekt zur beruflichen Bildung in unserer Projektregion in Nepal wird vom BMZ mit EUR 53.145,00 gefördert. Dieser Betrag ist noch nicht investiert und wird als Verbindlichkeit zur Auszahlung in 2018 ausgewiesen. Insgesamt erhielt Childaid Network in 2017 Zuschüsse vom BMZ in Höhe von EUR 214.946,73 (s. zu 2. oben).

Bestehende vertragliche Zahlungszusagen siehe Anhang.

Zu 5. Personalaufwand	EUR
a) Löhne und Gehälter	64.907,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	33.877,12
c) Lohnsteuer	11.067,64
	109.852,52

Der größere Anteil der Verwaltungstätigkeiten wurde weiterhin ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Zum Jahresende wurden vier angestellte Teilzeitmitarbeiter beschäftigt, davon zwei für Büro- und Buchhaltungstätigkeiten und zwei für das Projektmanagement. Im Jahresverlauf wurden zeitweilig bis zu fünf Personen in Teilzeit beschäftigt.

Zu 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	1.430,52

Stiftung Childaid Network Königstein



Sachanlagen	1.099,14
Geringwertige Wirtschaftsgüter	957,88
	3.487,54

Die Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear (siehe Anlage).

zu 7. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR
Veranstaltungen, Webpage, Öffentlichkeitsarbeit	26.228,06
Druckkosten	15.331,36
Portokosten und Mailings	14.287,59
Reisekosten und Bewirtung, einschl. Projektbetreuung	18.049,45
Material-, EDV und Sonstige Verwaltungskosten	14.983,06
Kosten des Geldverkehrs	12.354,62
Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung IB	5.978,37
	107.212,51
Gewerblicher Aufwand	2.690,06
unrealisierte Kursverluste	8.178,92
	118.081,49

Reisen wurden entsprechend den gültigen Lohnsteuer-Richtlinien und einer internen Reisekostenregelung abgerechnet.

zu 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinseinnahmen und ähnliche Erträge resultieren aus festverzinslichen Wertpapieren und Ausschüttungen auf Fondsanteile und Genossenschaftsanteile.

zu 12. Entnahmen aus Rücklagen

a) aus der Rücklage zur nachhaltigen Zweckverfolgung

Von den gebildeten Rücklagen wurden im Berichtsjahr EUR 160.086,00 aufgelöst und für die vorgesehenen Projekte verwendet. Erläuterungen siehe Anlage.

b) aus der Umschichtungsrücklage

Es wurden EUR 3.362,92 entnommen.

zu 13. Einstellung in Rücklagen

a) in die Rücklage zur nachhaltigen Zweckverfolgung

Es wurde eine Rücklage von EUR 171.726,00 für zu erwartende Aufwendungen bei verschiedenen Projekten gebildet. Erläuterungen siehe Anlage.

c) in freie Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Eine Dotierung erfolgte in Höhe von EUR 160.000,00.



Anhang für das Geschäftsjahr 2017

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr vom 1.1.2017 bis 31.12.2017 wurde auf der Grundlage des Stiftungsgesetzes des Landes Hessen und der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Angaben zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel wurden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.

3. Angaben zur Bilanz

Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Mit Vertrag vom 30.11.2017 hat Childaid Network die treuhänderische Verwaltung von zwei rechtlich unselbständigen Stiftungen übernommen, die als Verbrauchsstiftungen gestaltet sind. Das übertragene Treuhandvermögen betrug EUR 420.000,00 und EUR 700.000,00. Zum 31.12.2017 wird ein Vermögen von EUR 1.119.991,38 unter der Bilanz ausgewiesen.

4. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, bestanden nicht. Im Jahresdurchschnitt 2017 wurden 5 Arbeitnehmer in Teilzeit beschäftigt.

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Die Stiftung wird kollegial geführt durch die Vorstände:

Dr. Martin Kasper, Königstein, Vorsitzender

Michael Legeland, Königstein

Dr. Ute Nieschalk, Eppstein

Für ihre Tätigkeit als Vorstand erhalten die Mitglieder keine Vergütung.

Dr. Martin Kasper, ehrenamtlicher Vorstand, Königstein, im Februar 2018



Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Satzung	Gültige Fassung vom August 2016
Sitz	Königstein
Stiftungsverzeichnis	Regierungspräsidium Darmstadt, Stiftungsurkunde vom 27. April 2007 - Az.: I 13 - 25d 04/11 - (4) - 146
Zweck der Stiftung	Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
	Die Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
	Zweck der Stiftung ist die Förderung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen weltweit.
	Der Stiftungszweck wird derzeit insbesondere verwirklicht durch die Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sowie der Betreuung von Straßenkindern in Nordostindien, Nepal und Bangladesch.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Organe	Organ der Stiftung ist der Vorstand. Die Stiftung wird durch einen dreiköpfigen Vorstand geführt. Der Vorsitzende ist allein, die anderen Vorstände sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt.
	Dr. Martin Kasper, Königstein, Vorsitzender Michael Legeland, Königstein Dr. Ute Nieschalk, Eppstein
Steuerliche Grundlagen	zuständiges Finanzamt: Bad Homburg Steuernummer 003 250 63919
	Die Stiftung ist zuletzt durch den Freistellungsbescheid des Finanzamts Bad Homburg vom 24. Oktober 2017 als gemeinnützig anerkannt, da sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der letzte Bescheid des Finanzamts über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO datiert vom 11. Oktober 2017.





A III Rücklagen

1.a.	Freie Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr.3 AO		EUR	960.000,00
		Vorjahr	EUR	800.000,00
				(Vorjahr)
		EUR		EUR
	Vortrag zum 01.01.2017		800.000,00	(630.000,00)
	Einstellungen im Berichtsjahr		160.000,00	(170.000,00)
	Stand am 31.12.2017		960.000,00	(800.000,00)

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung in Verbindung mit § 62 Abs.1 Nr.3 AO hat die Stiftung einen Betrag von EUR 160.000,00 in die Freie Rücklage eingestellt, die sich somit auf EUR 960.000,00 erhöht.

Freie Rücklage Kapitaldot. nach § 62 Abs. 4 AO 1.b.

18.000,00 **EUR**

	Vorjahr	EUR	18.000,00
			(Vorjahr)
	EUR		EUR
Vortrag zum 01.01.2017	18.00	00,00	(18.000,00)
Einstellungen im Berichtsjahr		0,00	(0,00)
Stand am 31.12.2017	18.00	00,00	(18.000,00)

Der zeitliche Rahmen für die Bildung dieser Rücklage ist abgelaufen. Der Bestand ist unverändert.

2. RL zur nachhaltigen Zweckverfolgung gem. § 62 Abs.1 Nr. 1 AO

EUR 186.726,00

	Vorjahr	EUR	175.086,00
			(Vorjahr)
	EUR		EUR
Vortrag zum 01.01.2017	175	.086,00	460.917,00
Die Rücklage wurde im Berichtsjahr für die			
vorgesehenen Projekte verwendet in Höhe vo	-160	.086,00	-430.917,00
Einstellungen im Berichtsjahr	171.	.726,00	145.086,00
Stand am 31.12.2017	186	.726,00	175.086,00

Gemäß § 62 Abs.1 Nr. 1 AO hat die Stiftung die Möglichkeit, eine Rücklage zu bilden, um ihre steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke nachhaltig erfüllen zu können. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, die Rücklagen um EUR 171.726,00 aufzustocken. Dies stehen für folgende Projekte zur Verfügung:

Berufliche Strassenl Schulprog Nepal	· ·	7	0,00 1.500,00 2.226,00 8.000,00 1.726,00	
3.	Umschichtungsrücklage	Vorjahr	EUR EUR	-3.362,92 0,00
	Vortrag zum 01.01.2017 Entnahme Einstellung	EUR	0,00 3.362,92 0,00	(Vorjahr) EUR 0,00 0,00 0,00
	Stand am 31.12.2017	<u> </u>	3.362,92	0,00



Investitionen in Projekte Projektliste 2017

						Auszahlung
Projekt	Region	Kategorie	Inhalt	Interne Nr.	Vertrag	en EUR
Snehalaya Running Cost	Nord - Ost Indien	Straßenkinder	Snehalaya Waisenheime in Guwahati	17-12-DB-ING	Vertrag bis 03/18	84.192
Snehalaya After Care	Nord - Ost Indien	Straßenkinder	Integrationsprogramm für ehemalige Bewohner der Waisenheime	17-21-DB-ING	Vertrag bis 05/18	28.363
Snehalaya Beltola Construction	Nord - Ost Indien	Straßenkinder	Fertigstellung des Neubaus für die älteren Waisenmädchen	17-09-DB-ING	Vertrag bis 03/18	60.000
Snehalaya CFC Centres	Nord - Ost Indien	Straßenkinder	Kinderfreundliches Guwahati - Nachbarschaftsschulen	17-07-DB-ING	Vertrag bis 03/19	31.400
CDI Ray of Hope	Nord - Ost Indien	Straßenkinder	Kinderclubs und Begleitung für die Kinder von Hausangestellten	17-02-CDI-ING	Vertrag bis 03/18	30.082
NEDAN Protective Learning Environm.	Nord - Ost Indien	Straßenkinder	Kinderfreundliches Guwahati - Nachbarschaftsschulen	17-18-NE-ING	Vertrag bis 03/18	30.000
						264.037
AIDA CSP	Nord - Ost Indien	Schulprogramme	Abendschulen für Jugendliche / Dorflehrerprogramm	17-14-DB-IND	Vertrag bis 03/18	70.113
DBI Care Running Cost	Nord - Ost Indien	Schulprogramme	Flüchtlingschulen westliches Assam	16-03-DB-ING	Vertrag bis 12/16	104.127
BIDS CSP	Nord - Ost Indien	Schulprogramme	Abendschulen für Jugendliche	17-20-DB-INS	Vertrag bis 03/18	39.381
Tamenglong IRDP	Nord - Ost Indien	Schulprogramme	Integriertes ländliches Schul- und Entwicklungsprogramm	17-06-DB-IND	Vertrag bis 12/17	27.500
ANT Science Education	Nord - Ost Indien	Schulprogramme	Schulprogramme Qualitätsverbesserung naturwissenschaftlicher Unterricht staatl. Schulen 17-05-AN-ING	17-05-AN-ING	Vertrag bis 03/18	20.000
BIDS Matric Coaching	Nord - Ost Indien	Schulprogramme	Schulprogramme Coaching für Abschlussexamen	17-24-DB-INS	Vertrag bis 03/18	7.538
NEAID Akikaran	Nord - Ost Indien	Schulprogramme	Schulentwicklungsprogramm	17-04-DB-ING	Vertrag bis 03/18	18.978
						287.637
Bi Jorhat Web Dev	Nord - Ost Indien	Berufsbildung	Ausbildung in Web-development und -design	16-15-DB-IND	Vertrag bis 07/17	9.838
DBI Voc A.,B.,G., B.	Nord - Ost Indien	Berufsbildung	Regionale Berufsausbildungszentren	17-23-DB-ING	Vertrag bis 03/18	40.000
DBI Amguri (BMZ)	Nord - Ost Indien	Berufsbildung	Neubau regionales Berufsausbildungszentrum Amguri	16-02-DB-ING	Vertrag bis 12/17	150.879
Maligaon web dev training	Nord - Ost Indien	Berufsbildung	Ausbildung in Web-development und -design	16-27-DB-ING	Vertrag bis 12/17	20.548
						221.265
Barefoot Running Costs	Indien	Schulprogramme	Schulprogramme Brückenschulinternat, Abendschulen	16-22-BC-INR	Vertrag bis 06/17	54.680
Barefoot Bridge School Singla girls hous Indien	Indien	Schulprogramme	Neubau Internat für Mädchen	17-13-BC-INR	Vertrag bis 12/17	17.500
FRADS Nepal	Nepal	Schulprogramme	Förderung Schulen und Lehrer i. entlegenen Bergdörfern, Waisenheirr	17-01-KB-NEP	Vertrag bis 12/17	87.200
Beratervertrag Abishek	Nepal	Wiederaufbau	Projektkoordination vor Ort	17-10-AT-NEP	Vertrag bis 12/17	15.200
Nepal BMZ	Nepal	Wiederaufbau	Wiederaufbau zerstörter Schulen nach Erdbeben 2015, Lehrerfortbildung 16-28-KB-NEP	16-28-KB-NEP	Vertrag bis 06/18	301.500
	Nepal	Berufsbildung	Regionales Berufsbildungsprogramm	17-25-KB-NEP	Vertrag bis 06/18	
NETZ Reach Up	Bangladesch	Schulprogramme	Verbesserung Grundbildung Kinder aus marginal. Bevölkerungsgrupper	17-08-NZ-BAN	Vertrag bis 12/17	30.000
						506.080
BI Accompanying process	Nord - Ost Indien	Sonstiges	Aufbau Projektentwicklung und -management vor Ori	17-16-DB-IND	Vertrag bis 03/18	30.841
AGEH Entsendung	Nord - Ost Indien	Sonstiges	Aufbau Projektentwicklung und -management vor Ori	16-19-DB-IND	AGEH Agreement bis	18.889
						49.730
					ı	Ī

Summe 1.328.749





Herleitung ideelle Einnahmen und Kostenkennziffern

Kürzel	Art	Details	Quelle		2016		2017
Einnahmen	_						
E1	Spenden		GuV		1.277.213,26		1.389.046,47
		sonstige ideelle Einnahmen	GuV	00'0		00'0	
		Zuschüsse	GuV	424.667,93		214.946,73	
E2	Sonstige idelle Einnahmen und Zuschüsse				424.667,93		214.946,73
		Finanzergebnis	GuV	7.985,49		10.589,86	
		Realisierte Kursgewinne	Erl. zur GuV	5.987,18		4.816,00	
		Kursverluste / Abschreibungen a. Finanzanlager Erl. zur GuV	Erl. zur GuV			-8.178,92	
		Entnahme/Einstellung i.d. UmschichtungsRL	GuV/Erl. zur GuV			3.362,92	
E3	Netto-Kaptitalerträge und realisierte Kursgewinne				13.972,67		10.589,86
		gewerbliche Nettoumsätze	Erl. zur GuV	12.378,12		8.235,84	
		Netto Kosten für wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	Erl. zur GuV	5.357,85		2.690,06	
E4	Überschüsse aus gewerblichen Einnahmen		errechnet		7.020,27		5.545,78
E	Gesamte Einnahmen für den ideellen Bereich		errechnet		1.722.874,13		1.620.128,84
Mittelverwendung	Bunpue						
P1	laufende Projekte incl. Änderung Verbindlichkeit		GuV		1.555.384,34		1.194.300,43
K3	Kosten der Projektbetreuung		Erl. zur GuV		68.004,49		83.286,24
	Projektbetreuung als % von Einnahmen				3,95%		5,14%
Ь	Aufwand für Projekte		errechnet		1.623.388,83		1.277.586,67
	F						
Kosten						Ĺ	
K1	Spenderbetreuung / Öffentlichkeitsarbeit		aus DZI-Überltg Pers+Sachk		52.275,51		76.269,73
K2	Sonstige allgemeine Verwaltung		aus DZI-Überltg Pers+Sachk		45.363,63		09'966'09
K3	Projektbetreuung		aus DZI-Überltg Pers+Sachk		68.004,49		83.286,24
	Personalaufwand		GuV		70.241,38		109.852,52
	Abschreibungen		GuV		3.553,32		3.487,54
	sonst. betriebliche Aufwendungen		GuV		97.655,45		118.081,49
	Kosten für wirtschaftl. Geschäftsbetrieb u. Kursverluste	luste	Erl. zur GuV		-5.806,52		-10.868,98
¥	Gesamtkosten für Stiftungsaktivitäten ohne wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	rtschaftlichen Geschäftsbetrieb	errechnet		165.643,63		220.552,57
	Ī						
	Verwaltungskosten als % von Einnahmen		errechnet		2,63%		3,76%
	Spenderbetreuung und Öffentlichkeits arbeit als % von Einnahmen	von Einnahmen	errechnet		3,03%		4,71%
	Control of the Contro	and the second	+ 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		/02/3		/0LV 0
	Plozentsatz nosteji Oliejitiikireit, spelidel beti eddulig diid Velwaitdiig	idlig dila verwartang	פוופר		3,07%		0,4170



Anlage 5

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Childaid Network

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Stiftung Childaid Network, Königstein, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 12 Abs. 3 HStG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 12 Abs. 3 HStG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 12 Abs. 3 HStG ergeben, erfüllt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsmäßigen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel nach § 12 Abs. 3 HStG hat keine Einwendungen ergeben.

Frankfurt am Main, den 2. März 2018

Baker Tilly GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Roos - Wirtschaftsprüfer - Katja Heger

- Wirtschaftsprüferin -